

Ich danke der Regierung für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage, wenn ich mir auch von der Beantwortung nicht primär eine Bagatellisierung des Problems gewünscht hätte, sondern konkrete Lösungsvorschläge und/oder zumindest eine Überprüfung alternativer Möglichkeiten. Nebst dem Bedürfnis der Marktleute während ihrer Arbeitszeit auch einmal eine Toilette nutzen zu dürfen, hat sich ja zwischenzeitlich in der öffentlichen Diskussion gezeigt, dass auch für Tourismus-Anbieter, resp. Touristinnen und Touristen der Besuch der Marktgegend aus denselben Gründen logistisch immer wieder schwierig ist.

Doch scheint die Thematik nach der etwas saloppen Beantwortung verwaltungsintern weiterdiskutiert worden zu sein - so zumindest die Verlautbarungen der Verwaltung im Regionalradio. Dies ist erfreulich und so hoffe ich denn, dass das Konzept "Nette Toilette", das heute in Ftan und ansonsten in diversen deutschen Städten mit äusserst positiven Resultaten praktiziert wird, zwecks Lösung des Missstandes für Marktleute aber auch BesucherInnen der Stadt Basel gründlich geprüft wird. Ich behalte mir jedoch vor, einen entsprechenden Anzug vorzulegen.

Brigitta Gerber